

Der Erotische Salon

Ein Berliner Projekt für erotisch interessierte Menschen



Foto: © Sebastian Czapiek

Was ist ein Salon, vor allem: was ist ein erotischer Salon? – Ein Massage-Institut mit fernöstlichem Ambiente oder ein Friseur-Geschäft mit attraktiven Haar-Beschneiderinnen? – Weit gefehlt! Hinter dem markanten Titel verbirgt sich ein besonderes Veranstaltungskonzept für „erotisch neugierige Menschen“, ein Konzept, das in Berlin bereits seit einigen Jahren in wechselnden Locations und mit unterschiedlichen Schwerpunkten sehr erfolgreich umgesetzt wird.

Talkshow, Filmreihen und Vorträge: Diese 3 Bereiche sind die Grundpfeiler des erotischen Salons.

In der Talkshow präsentieren Silke Maschinger und Enno E. Peter interessante Menschen, die auf besondere Art und Weise mit dem Thema Erotik und Sexualität zu tun





Foto: © Sebastian Czapek

haben. Hier findet man die feministische Frauenporno-Aktivistin neben der Tantra-Lehrerin, hier treffen Persönlichkeits-Trainer auf Buch-Autoren. Unterhaltsame Gespräche, präzise Rückfragen, interessante Einführungen in das jeweilige Thema, auch unter Einbeziehung des interessierten Publikums. Abseits vom Mainstream präsentieren die Veranstalter das „interessante Leben“ und wollen dabei auch Minderheiten eine Plattform geben.

Im „Salon-Kino“, der Filmreihe des erotischen Salons, werden ausgewählte hochwertige Filme präsentiert, Filme, die Anspruch haben und die oftmals in den kommerziellen Filmtheatern keinen Platz mehr haben. Klassiker dürfen nicht fehlen, werden aber gekonnt mit neuen Produktionen gemischt. Von „Belle de Jour“ bis hin zu „24/7“ reicht die Bandbreite, die sich den unterschiedlichsten Facetten der Erotik widmet.

Vorträge mit internationalen Experten runden das Programm ab. Ob Pleasure-Aktivistin Maggie Tapert oder G-Punkt-Forschung mit Deborah Sundahl... der „Salon“ ist innovativ und manchmal auch ein wenig provokant. Alles andere wäre ja auch langweilig...

Wer steckt hinter dem ambitionierten Projekt?

Silke Maschinger berät im Hauptberuf Frauen, Männer & Paare in Sachen Sexualität, sie studierte Sozialwissenschaften und ist nun in Berlin als „Erotik Coach“ tätig. Ihr „Salon“-Partner Enno E. Peter ist freier Marketingberater und inzwischen auch privater Ehe-Partner. Mit viel Gespür für Trends und Themen bieten die Beiden das Besondere für ihr Publikum.

PO-Reporter Howard Chance war beim letzten „Erotischen Salon... Abteilung Talkshow“ in Berlin zu Gast und konnte sich von dem gelungenen Konzept persönlich überzeugen. Ein kurzweiliger Abend, bei dem selbst der erfahrene Erotik-Crack Howard neue Dinge erfahren konnte. 40 Arten von tantrischen Orgasmen? - Wer hätte das für möglich gehalten? - Howard nicht! - Ein Woodstock-Revival im Sommer 2010 bei Berlin? - Hört, hört! - Eine Feministin, die Frauen-Porno-Preise verleiht und in früheren Zeiten als Hure gearbeitet hat?... Und zu Schluss noch ein tierisches Rate-Spiel über „sexuelle Rekorde“ im Tierreich. Da bemerkte man überhaupt nicht wie schnell der Abend verging. Selbst für Fachleute bietet das Konzept viel... und nach der Show gab es ausreichend Raum und Zeit um miteinander ins Gespräch zu kommen. Howard kommt wieder... keine Frage!

HOWARD CHANCE



Foto: © Sebastian Czapek

Die nächsten Termine:

18. März: Salon-Kino: Lucia und der Sex

26. März: Salon-Abend: Gespräch mit der Pleasure-Aktivistin Maggie Tapert aus Zürich

27./28. März: Wings Fantasy mit Maggie Tapert (Workshop)

Weitere Infos unter www.erotischer-salon.de